

Kurzprotokoll der Märzsession 2001

- [Übersicht](#)
- [Rechtsetzung](#)
- [Bau- und Finanzvorlagen](#)
- [Eintritt](#)
- [Wahlen](#)
- [Motion](#)
- [Postulate](#)
- [Interpellationen](#)
- [Einfache Anfrage](#)

Übersicht

Am Montag und am Dienstag, dem 26. und dem 27. März 2001, fand unter dem Vorsitz von Hans Walthert, Hohenrain, eine Session des Grossen Rates statt.

Hauptgeschäfte der Session waren die Verabschiedung des Schlussberichts zum WOV/LOS-Versuch und von Erlassänderungen zur Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltung im Kanton Luzern sowie die 1. Beratung des neuen Personalgesetzes. Zum neuen Wirtschaftsförderungsgesetz wurde die Eintretensdebatte geführt, und mit Dekret wurde ein Sonderkredit für den Neubau eines Rad-/Gehwegs mit Strassenkorrektur an der Kantonsstrasse K 10 in Entlebuch bewilligt. Ein vom Regierungsrat vorgelegtes Geschäft über eine Konzentration der Ausbildungsstandorte der hauswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung wies der Grosse Rat zur Überarbeitung zurück; neun weitere Geschäfte wies er den zuständigen Kommissionen zur Vorberatung zu.

Der Rat vereidigte ferner ein neues Ratsmitglied, wählte die Mitglieder von Obergericht, Verwaltungsgericht, Schätzungskommission, Kriminal- und Arbeitsgericht sowie ein neues Mitglied in eine ständige Kommission und behandelte 21 parlamentarische Vorstösse. Eröffnet wurde der Eingang von 33 parlamentarischen Vorstössen. Die für vier Vorstösse beantragte dringliche Behandlung wurde für eine Interpellation beschlossen und durchgeführt, für die andern drei abgelehnt. Von den 54 traktandierten Geschäften konnten 26 parlamentarische Vorstösse nicht behandelt werden.

Rechtsetzung

Schlussbericht WOV/LOS-Versuch und Einführung von WOV. Der Schlussbericht zur versuchsweisen Einführung des Modells der "Wirkungsorientierten Verwaltung" und der "Leistungsorientierten Spitäler" (WOV/LOS-Versuch) sowie die Entwürfe von Änderungen des Organisationsgesetzes und anderer Erlasse zur Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltung im Kanton Luzern gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 29. September 2000 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 42 vom 21. Oktober 2000, S. 2611) wurden behandelt (WOV/LOS-Spezialkommission unter dem Vorsitz von Konrad Graber, Kriens) und gutgeheissen; die Gesetzesänderungen wurden unter Berücksichtigung von Anträgen der Kommission und weiterer Ratsmitglieder in 2. Beratung mit 81 gegen 1 Stimme gutgeheissen. Das Luzerner WOV-Modell wurde in den letzten fünf Jahren entwickelt und in rund 20 Dienststellen erprobt. Es wird ab Januar 2002 in der ganzen Verwaltung definitiv eingeführt und auch in den Beziehungen zwischen Parlament und Regierung umfassend angewendet werden. Die Gesetzesänderungen (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 13 vom 31. März 2001, S. 817) unterliegen dem fakultativen Referendum; Ablauf der Referendumsfrist: 30. Mai 2001.

Neues Personalgesetz. Die in der Februarsession begonnene 1. Beratung des Entwurfs eines Gesetzes über das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (Personalgesetz) gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 19. September 2000 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 42 vom 21. Oktober 2000, S. 2609) wurde fortgesetzt (Staatspolitische Kommission unter dem Vorsitz von Ruedi Amrein, Malters) und abgeschlossen. Mit der Totalrevision wird das Personalgesetz nach der Abschaffung des so genannten Beamtenstatus (im Jahr 1997) neu gefasst. Das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis in der Form des Angestelltenverhältnisses soll zur Regel werden, und die Vorschriften zum Dienstverhältnis der Lehrpersonen und der Fachpersonen der schulischen Dienste sollen neu in das Personalgesetz integriert werden. Ferner wird für alle Angestellten auf das Disziplinarrecht verzichtet. Das Beratungsergebnis wurde zur redaktionellen und gesetzestechnischen Überprüfung an die Redaktionskommission (Vorsitz: Albert Mattmann, Ebikon) und zur Vorbereitung der 2. Beratung an die vorberatende Kommission gewiesen.

Wirtschaftsförderungsgesetz. Zu den Entwürfen eines Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und eines Dekrets über die Finanzierung der Finanzhilfen zur Förderung innovativer Projekte für die Jahre 2001–2004 gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 30. Juni 2000 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 30 vom 29. Juli 2000, S. 1912) wurde die Eintretensdebatte geführt (Kommission Wirtschaft und Abgaben unter dem Vorsitz von Hansruedi Bucheli, Emmen). Mit dem neuen Gesetz soll die gesetzliche Grundlage für die Wirtschaftsförderung des Kantons Luzern geschaffen werden, welche sich bisher einzig auf den Planungsbericht über Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung aus dem Jahr 1993 stützte. Im vorgelegten Entwurf eines Wirtschaftsförderungsgesetzes sind neben den allgemeinen Förderungsmassnahmen auch die Berggebietförderung und die finanzielle Unterstützung innovativer Projekte vorgesehen. Die 1. Beratung wird in der kommenden Maisession fortgesetzt.

Bau- und Finanzvorlagen

Ausbau der K 10 in Entlebuch. Der Entwurf eines Dekrets über einen Sonderkredit für den Neubau eines Rad-/Gehwegs mit Strassenkorrektur an der Kantonsstrasse K 10, Abschnitt Ebnet-Althus, Gemeinde Entlebuch, gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 16. Februar 2001 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 12 vom 24. März 2001, S. 730) wurde behandelt (Kommission Verkehr und Bau unter dem Vorsitz von Rico De Bona, Littau) und mit 99 gegen 2 Stimmen gutgeheissen. Der Rat bewilligte mit dem Dekret einen Sonderkredit von 3,6 Millionen Franken. Das Dekret (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 13 vom 31. März 2001, S. 834) unterliegt dem fakultativen Referendum; Ablauf der Referendumsfrist: 30. Mai 2001.

Hauswirtschaftsausbildung. Der Entwurf eines Dekrets über die Konzentration der hauswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung auf den Standort Sursee gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 12. Januar 2001 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 6 vom 10. Februar 2001, S. 287) wurde behandelt (Kommission Erziehung, Bildung und Kultur unter dem Vorsitz von Bruno Stalder, Schüpfheim) und an den Regierungsrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die untersucht, wie die landwirtschaftlichen Bildungszentren Hohenrain und Schüpfheim gestärkt werden könnten. Wegen der stark rückläufigen Zahl von Ausbildungsbewerbungen hatte der Regierungsrat dem Grossen Rat die Aufhebung der beiden Ausbildungsstandorte Luzern und Schüpfheim zugunsten der Schaffung eines Kompetenzzentrums Hauswirtschaft am Standort Sursee beantragt.

Eintritt

Grosser Rat. An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Otto Schmid, Rothenburg, trat Thomas Willi, Emmen, neu in den Rat ein.

Wahlen

Grosser Rat. An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Otto Schmid, Rothenburg, wählte der Rat Thomas Willi, Emmen, als neues Mitglied der Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie.

Richterliche Behörden und Organe der Verwaltungsrechtspflege

Für die Amtsdauer 2001–2005 wurden gewählt:

Obergericht

zu vollamtlichen Oberrichterinnen und -richtern:

- Bösch Kurt, Sursee, FDP
- Kreienbühl Michael, Luzern, FDP
- Maier Victor, Kriens, CVP
- Roelli Bruno, Luzern, SP
- Scherer Urs, Schüpfheim, CVP
- Wey Stephan, Sursee, CVP
- Wiegandt Marius, Rothenburg, SVP
- Wolfisberg Minnetian Eva, Eschenbach, GB
- Zihlmann-Kurmann Rita, Willisau, CVP

zu hauptamtlichen Oberrichterinnen:

- Heer-Hensler Marianne, Horw, FDP
- Glanzmann-Tarnutzer Lucrezia, Kriens, FDP

zum Präsidenten für 2001 und 2002: Kreienbühl Michael, Luzern, FDP

zum Vizepräsidenten für 2001 und 2002: Wey Stephan, Sursee, CVP

zu Ersatzmitgliedern:

- Aepli Viktor, Adligenswil, CVP
- Germann Peter, Kriens, FDP
- Heimgartner Edith, Luzern, GB
- Matter-Bucher Susanne, Sempach, FDP
- Meuli-Lehni Roswitha, Meggen, CVP
- Müller Martin, Luzern, SVP
- Peyer-Egli Franziska, Luzern, CVP
- Schützenhofer Sidler Myriam, Kriens, SP
- Suter-Wick Susanne, Buchrain, CVP
- Zumbühl Martin, Luzern, CVP

Verwaltungsgericht

zu vollamtlichen Verwaltungsrichterinnen und -richtern:

- Baer-Derungs Turtè, Meggen, FDP

- Eiholzer Heiner, Luzern, CVP
- Fleischli Hans, Buchrain, FDP
- Korner Andreas, Luzern, CVP
- Sigrist Hans-Rudolf, Horw, FDP
- Widmer Fritz, Luzern, SP
- Wüest Edi, Rothenburg, CVP
- Zosso Anita, Luzern, CVP

zu hauptamtlichen Verwaltungsrichterinnen und -richtern:

- Emmenegger Eberli Claudia, Horw, CVP
- Isaak-Dreyfus Liliane, Kriens, FDP
- Stadelmann Thomas, Horw, CVP
- Wiprächtiger Roland, Luzern, GB
- Wirthlin Martin, Meggen, SP

zum Präsidenten: Korner Andreas, Luzern, CVP

zu Vizepräsidentinnen:

- Baer-Derungs Turtè, Meggen, FDP
- Zosso Anita, Luzern, CVP

zu Ersatzrichterinnen und -richtern:

- Frischkopf Beat, Sursee, CVP
- Hofer Irene, Luzern, CVP
- Imbach-Arnold Marianne, Nebikon, CVP
- Manetsch Beat, Emmen, FDP
- Tobler Pierre, Luzern, SP
- Schürch Felix, Willisau, FDP

zu nebenamtlichen Fachrichterinnen und -richtern:

- Aecherli Erwin, Reiden, FDP
- Aeschbacher Peter, Sursee, FDP
- Baumeler Benno, Willisau, CVP
- Brandenburg Josef, Luzern, SVP
- Brügger Hansruedi, Adligenswil, FDP
- Bucher Arthur, Luzern, SP
- Gschwend Gino, Luzern, FDP
- Ineichen Elisabeth, Sursee, CVP

- Knüsel Hans, Ruswil, CVP
- Kronenberg Josef, Horw, CVP
- Lottenbach René, Adligenswil, FDP
- Meier-Keller Marlis, Neuenkirch, FDP
- Müller Georges, Hergiswil b.W., SP
- Peyer Roby, Willisau, FDP
- Piazza Bruno, Horw, CVP
- Pfister Alfred, Weggis, GB
- Portmann Peter, Horw, FDP
- Renggli Pius, Rothenburg, CVP
- Schwaller Bruno, Sursee, GB
- Spirig Peter, Rothenburg, SVP
- Steiner Walter, Rain, CVP
- Stirnimann Josef, Ruswil, CVP
- Thali Franz, Horw, CVP
- Wicki Hans-Peter, Luzern, CVP
- zur Gilgen Ulrich, Luzern, CVP

Schätzungskommission

zum Präsidenten: Steiger Dieter, Luzern, CVP

zum Vizepräsidenten: Habermacher Sepp, Luzern, GB

zu Mitgliedern:

- Heggli Peter, Ebikon, CVP
- Kurmann Theo, Sursee, FDP
- Peterhans Bernhard, Buttisholz, CVP
- Scherrer Alois, Zell, CVP
- Testorelli Renzo, Luzern, SP
- Diener Josef, Kulmerau, SVP
- Zimmermann Hans, Sempach, FDP

zu Ersatzmitgliedern:

- Hengartner Hans-Urs, Littau, CVP
- Lichtsteiner Tony, Egolzwil, CVP
- Mainetti Robert, Rain, FDP
- Schmid Anton, Schüpfheim, FDP
- Sigrist Lukas, Hochdorf, CVP

- von Segesser Philipp, Luzern, CVP
- Wermelinger Josef, Hitzkirch, FDP

Kriminalgericht

zu Mitgliedern:

- Bachmann Werner, Kriens, CVP
- Braun Kesselring Alexandra, Luzern, FDP
- Hess Urs, Luzern, CVP
- Lang Kaspar, Luzern, FDP
- Tanner Ivo, Wolhusen, CVP

zum Präsidenten: Bachmann Werner, Kriens, CVP

zu Ersatzmitgliedern:

- Bühlmann Daniel, Emmen, SVP
- Weibel Manser Nicole, Luzern, FDP
- Willi Thomas, Emmen, CVP
- Wirthlin Martin, Meggen, SP

Arbeitsgericht

zum Präsidenten: Greber Jules, Kriens, CVP

zum Vizepräsidenten: Stooss Hans-Ulrich, Luzern, FDP

Motion

Teilweise erheblich erklärt wurde die Motion M 200 von Marcel Johann, Kriens, über die Revision von § 1 Absatz 2 des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes / Anpassung an neue Angebotsformen und Kundenbedürfnisse.

Postulate

Erheblich erklärt wurden die Postulate

- von Louis Schelbert, Luzern, über die Beseitigung von Tiefelöhen beim Kanton (als Motion M 251 eingereicht),
- P 226 von Ruedi Amrein, Malters, über die Entlastung der Wuhrgenossenschaften von Unterhaltspflichten an grossen öffentlichen Gewässern,
- P 241 von Ruedi Stöckli, Meierskappel, über den Bau eines Rad- und Gehwegs auf der Kantonsstrasse K 30 Meierskappel – Udligenswil, Abschnitt ab bestehendem Trottoir Spycher Dorfausgang bis Bushaltestelle Feissenacher in der Gemeinde Meierskappel,
- P 162 von Verena Kleeb, Ebersecken, über die Erhöhung des Kredits für Neuanschaffungen der Zentralbibliothek,

- P 186 von Alex Bruckert, Luzern, über eine Beteiligung des Kantons am Micro Center Central-Switzerland AG (MCCS),
- P 273 von Albert Vitali, Oberkirch, über den Endausbau des Radwegs Nottwil – Oberkirch,
- P 298 von Karl Ronner, Triengen, über eine sichere Fussgängerüberquerung in Triengen.

Teilweise erheblich erklärt wurde das Postulat P 286 von Ida Glanzmann, Altishofen, über den Teuerungsausgleich auf Renten der Luzerner Pensionskasse.

Interpellationen

Schriftlich beantwortet wurden die Interpellationen

- I 337 von Moritz Bachmann, Littau, über Massnahmen und Finanzierung eines möglichen Falles der Maul- und Klauenseuche im Kanton Luzern (dringliche Behandlung),
- I 331 von Rico De Bona, Littau, über Mobbing in der Verwaltung, in den Spitälern und in der Lehrerschaft,
- I 292 von Hans Peter Pfister, Eich, über die Börsenverluste der Luzerner Pensionskasse,
- I 217 von Louis Schelbert, Luzern, über die Folgen der Tötung eines Patienten in der Klinik St. Urban,
- I 259 von Ida Glanzmann, Altishofen, über den Leistungsausweis der Gesundheitsförderungsstelle,
- I 194 von Ruedi Amrein, Malters, über die Folgekosten von Schule mit Profil sowie die beschlossenen Erneuerungen im Volksschulbildungsgesetz,
- I 233 von Ruedi Schmidiger, Hasle, über die künftige Finanzierung der Mehrleistungen für Informatik und Englisch an den Primarschulen,
- I 229 über die Höhe der Bewilligungsabgaben gemäss § 27 des Gastgewerbegesetzes,
- I 282 von Beat Felder, Sursee, über die Verstaatlichung des Ambulanzfahrdienstes am KSSW,
- I 249 von Brigitte Hardegger, Ebikon, über offene Fragen bei der Prämienverbilligung,
- I 252 von Albert Vitali, Oberkirch, über die Abrechnung bei den Gemeindebeiträgen (Prämienverbilligung).

Einfache Anfrage

Schriftlich beantwortet wurden die Einfachen Anfrage E 242 von Josef Huber, Kriens, über die Einhaltung des Ladenschlussgesetzes.